

Julius Springer in Berlin.

- Arnold: Die Wechselstromtechnik. Manuskript 1922.
 1. Bd. Theorie der Wechselströme. 2. Aufl. Geb. 720 M.
 2. Bd. Die Transformatoren. 2. Aufl. Geb. 300 M.
 3. Bd. Die Widlungen der Wechselstrommaschinen. 2. Aufl. Geb. 300 M.
 4. Bd. Die synchronen Wechselstrommaschinen. 2. Aufl. Geb. 720 M.
 5. Bd. Die asynchronen Wechselstrommaschinen. 1. Tl. Die Induktionsmaschine. Geb. 480 M.
 5. Bd. 2. Tl. Die Wechselstromkommutatormaschinen. Geb. 480 M.
 Autenrieth: Technische Mechanik. Neubearb. v. M. Enßlin. 3. Aufl. Geb. 300 M.
 Brearley: Die Werkzeugstähle u. ihre Wärmebehandlung. Bearb. v. R. Schäfer. 3. Aufl. Geb. 300 M.

10039

Julius Springer in Berlin ferner:

- Fuchs: Schmiedehämmer. 102 M., geb. 132 M.
 Gantt: Organisation der Arbeit. Deutsch v. F. Meyenberg. 60 M.
 Jaschke: Die Blechabwicklungen. 5. Aufl. 60 M.
 Karbiner: Hilfsstafeln zur terrestrischen Ortsbestimmung. Geb. 420 M.
 Kosak: Schaltungen v. Gleich- u. Wechselstromanlagen. 82 M. 50 S., geb. 112 M. 50 S.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Leipzig.

10037

- Berger: Theorie u. Praxis der Endspiele. 2. Aufl. 450 M., geb. etwa 550 M.
 Gutmayer: Turnierpraxis. 100 M., kart. 140 M.
 Schwes: Endspielstudien. 90 M.
 Seitz: Bakteriologie für Zahnärzte. 200 M., geb. etwa 300 M.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Vereinigung
Münchener Verleger 1914, e. V.

Der in Nr. 211 vom 9. September veröffentlichten Erklärung bezüglich fester Grundpreise und Feuerungszahlen schließen sich weiter an die Firmen:

Anthropos-Verlag, Brien,
Duncker & Humblot, Einhorn-
Verlag, Kösel-Pustet, Rempten,
Roland-Verlag.

Bezüglich Aufhebung der Quartalkonten und Barsendungen bis zum Betrage von M. 1000 — die Firmen:

Deutscher Volksverlag,
Duncker & Humblot, Einhorn-
Verlag, F. Hanffstaengl, Kösel-
Pustet, Rempten.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Dem gesamten Buchhandel hierdurch zur Kenntnis, daß ich ab **1. Oktober 1922** nicht mehr über Leipzig, sondern **nur noch direkt** verlehre. Die Komm.-Befugnisse der Fa. O. Maier sind damit erloschen. Neuwarp (Pomm.), 7. Sept. 1922.
R. Witt.



München, den 5. September 1922

Wir haben uns entschlossen, für unsere Verlagswerke

Grundpreise

festzusetzen. Diese Grundpreise werden mit einer Umrechnungsziffer multipliziert, welche dem jeweiligen wechselnden Geldwert angepasst sein wird. Bis auf weiteres ist die Umrechnungsziffer

50

Ein Verzeichnis dieser Grundpreise befindet sich im Druck und wird unseren Geschäftsfreunden auf Wunsch zugesandt.

Durch diese Einrichtung wird vermieden, dass immer wieder neue Einzelpreise für jedes Verlagswerk errechnet werden müssen.

Auch unsere

Lieferungsbedingungen

haben durch die gänzlich veränderten Geldverhältnisse notgedrungen eine Veränderung erfahren müssen:

1. Mit alleiniger Ausnahme derjenigen Firmen, die Monatskonten innehaben, liefern wir grundsätzlich **nur noch bar**. Soweit nicht ausdrücklich Lieferung unter Nachnahme gewünscht wird, liefern wir bei Beträgen bis zu M. 1000.— **netto nur bar**, je nach Angabe direkt oder durch Kommissionär. Post-Nachnahmespesen tragen wir. Bei **höheren Beträgen** senden wir zunächst Vorfaktur und expedieren am Tage des Eingangs der Zahlung, falls nicht Lieferung bar über Leipzig gewünscht wird.
 2. Bei nicht eingelösten Barpaketen machen wir über Leipzig Mitteilung, übernehmen jedoch keine Verpflichtung, bei Eingang der Einlösungsbefehle die Lieferung noch auszuführen.
 3. An die Monatskonten-Inhaber versenden wir am Anfang jeden Monats Kontenauszüge und erwarten deren Regulierung bis zum 15., sonst erfolgt Aufhebung des Kontos.
 4. Wir expedieren nur zu den am Tage der Lieferung gültigen Preisen. Bei allen Sendungen, die auf Grund niedrigerer Preise bestellt waren, gestatten wir Rücksendung innerhalb 3 Wochen und lösen entsprechende Barremitteln ein.
- Bitte geben Sie Ihren Vertretern Anweisungen auf Grund dieser Bedingungen. Im Falle von Differenzen müssen wir uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

München R. Piper & Co. Verlag

Vom 10. September an liefern wir kleinere Sendungen unter 400 Mark nur noch bar über Leipzig oder direkt durch Post unter Nachnahme, deren Kosten wir bis auf weiteres selbst tragen.

Bei größeren Beiträgen erbitten wir Bezahlung spätestens 8 Tage nach Eingang der Sendung. Versäumte Anweisungen werden alsdann ohne weitere Voranzeige und unter Aufrechnung der Spesen von uns erhoben. Unsere Vierteljahreskonten wandeln wir vom 1. Oktober ab in Monatskonten um.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. Westf.



Wir liefern von heute ab ausnahmslos alle Sendungen bis zum Betrage von 1000 Mark nur bar oder gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahmespesen selbst tragen.

Leipzig, den 12. September 1922.

DER INSEL-VERLAG